

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Band:** 25 (1983)  
**Heft:** 7-8: Religion, Glaube, Gott

**Artikel:** Aus meiner Sicht  
**Autor:** Gottesleben, Monika  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-156703>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus meiner Sicht

Der behinderte  
hat es schwer  
ich bin zwar körperbehindert  
und bin selbständig und Sorge für mich selbst

Ein behinderter scheint oftmals glücklich  
doch der Schein trügt  
wenn man mich fragt  
das tönt vielleicht lächerlich

Ich erzähle aus meiner Sicht  
und halte nicht mehr dicht  
sag was mich innerlich plagt  
denn ich werde nie gefragt

Ich geh oft ins Migros-Kaffee  
an einen Tisch alleine  
ich sehe dann viele Leute und Gesichter  
manchmal werd' ich gegrüsst oder auch nicht

Ich werde von vielen beneidet  
wegen der IV, und dem sonstigen  
viele meinen, ich hätte alles  
was mein Herz begehrt

Aber ich will euch sagen  
das Liebe Geld ist nicht alles  
das Leben besteht aus Leben  
und das Schönste ist das Geben

Leider denken aber so viele Leute  
an das Geld und die Arbeit heute  
dabei hat jeder Tag etwas Schönes  
man müsste sich nur einmal die Zeit gönnen

Ich laufe jeden Tag mit dem Hund  
an der Firma Fixit vorbei  
denn sie liegt an dem Weg  
manchmal habe ich einen Arbeiter gesehen  
und wir haben einige Worte miteinander geredet

Das hat ein anderer gesehen  
und jenen zusammengestaucht  
und das ist der heutige Lebenslauf  
das ist so ungerecht

Auch ich erlebe das  
wenn ich mal nicht auf meinem Stühlchen sitze  
und meine drei Stunden abschwitze  
mit oder ohne Arbeit  
kommt der Chef und holt mich

Dabei sollte man doch ein bisschen  
mehr menschlich sein  
dann müssten wir Behinderte nicht so kämpfen  
uns könnte es dann allen viel wohler sein